

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 147. Montag den 27. Mai. 1850.

Bekanntmachung.

Diejenigen Aussteller aus Leipzig und dessen Umgebung, welche ihre Artikel ohne besondere Emballage an die Ausstellungskommission abgegeben haben, so wie die Commissionäre auswärtiger Häuser, welche entweder mit der Uebernahme oder mit der Rücksendung auswärtiger herrührender Ausstellungsgegenstände beauftragt sind, werden hierdurch ersucht, die Abholung derselben in den Tagen vom

28. Mai bis mit 4. Juni

zu bewirken. Die Betheiligten wollen sich zu diesem Behufe zuvor im Bureau der Ausstellungskommission melden.

Eben so werden die Käufer von Ausstellungsgegenständen gebeten, sich an den obengenannten Tagen von 8 bis 12 Uhr Morgens und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr bei demselben Bureau zu melden, um gegen Nachweis der geschuldeten Zahlung die von ihnen angekauften Gegenstände in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 24. Mai 1850.

Die Ausstellungskommission.
Dr. Weinlig.

Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit der Verordnung des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 26. August 1848 von den Percipienten nachbenannter Beneficien:

- 1) des Zeilerschen,
- 2) des Doerer-Selbtschischen,
- 3) des Kressischen und
- 4) des Hammerischen

stiftungsmäßig zu bescheidenden Prüfungen sollen

Montag den Dritten Juni 1850

abgehalten werden, und werden die Herren Commilitonen, welche sich gegenwärtig im Genus eines der vorausgeführten vier Beneficien befinden, hierdurch aufgefordert, sich

gedachten Tages Nachmittags um 4 Uhr im Convictorio

zu gedachten Prüfungen einzufinden.

Leipzig, den 25. Mai 1850.

Die Ephoren der Königl. Stipendiaten das.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 27. Mai 1850.

Zum ersten und zweiten diesjährigen Exerciren rücken

das 1. und 2. Bataillon	Montag	den 3. Juni d. J.
" " " " "	Mittwoch	den 5. "
" " " " "	Freitag	den 7. "
" " " " "	Montag	den 10. "
" " " " "	Mittwoch	den 12. "

aus. — Die Mannschaft hat sich hierzu in vorgeschriebener Dienstkleidung ohne vorhergegangenes Dienstsignal auf den betreffenden Sammelplätzen zu der auf den Commandobilletts angegebenen Zeit einzufinden.

Wird durch die Tamboure und Signalisten das Signal **Los!** gegeben, so unterbleibt das Exerciren für diesen Tag.

Der Commandant der Communalgarde
S. W. Neumeister.

S a r d t a g.

Öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 24. Mai.

An die Stelle des aus dem ersten Gesetgebungsausschuß ausgeschiedenen Abg. v. Biedermann ist der Abg. D. Schröder mit 22 gegen 20 Stimmen, welche D. Meißner erhielt, gewählt worden. Hauptgegenstand der heutigen Tagesordnung war die Berathung eines Berichtes des ersten Ausschusses über die von dem Abg. D. Joseph nachgesuchte Erlaubnißerteilung zu Einbringung von Gesetzentwürfen behufs der Ausführung der §§ 19., 20. und 21. der Grundrechte. Eine diesen Gegenstand betreffende Interpellation des Abg. v. Wagdorf hatte nämlich Staatsminister D. Schinsky in der siebenten öffentlichen Sitzung dahin beantwortet, daß das Civilgesetzbuch ein vollständiges Eherecht, wodurch die Civilehe eingeführt werden solle, enthalten und mit

demselben zugleich ein Gesetzentwurf wegen der Standesbücher, soweit die Bestimmungen darüber nicht in das Civilgesetzbuch selbst aufzunehmen seien, werde vorgelegt werden. Auch dieser Zusatz hatte sich der Abg. D. Joseph veranlaßt gefunden, obigen Antrag zu stellen. Der begutachtende Ausschuß hatte das Gesamtministerium um eine darauf bezügliche Erklärung angegangen. In seiner Rückäußerung spricht sich das Gesamtministerium nun dahin aus: „daß es eine genaue Bestimmung, die im Allgemeinen auf alle gerichtliche Erde anwendbar sei, für um so zeitgemäßer erachte, als darüber noch keine generellen Vorschriften in Sachsen beständen, vielmehr nur einerseits über den Eid der Juden dergleichen gegeben, andererseits aber in mehreren Specialgesetzen einzelne Formulare für Verpflichtungseide vorgeschrieben wären, welche von einander verschiedentlich abwichen und nur die bestimmte Beziehung auf die christliche Glaubenslehre gemein-

schaflich hätten. Man beabsichtige daher allerdings die Vorlegung eines Gesetzentwurfs über diesen Gegenstand, habe aber vor Allem wegen verschiedener Bedenken hinsichtlich des Inbegriffes von dem hiesigen Ober-Rabbiner D. Frankel ein Gutachten erfordert, welches zur Zeit dem Justizministerio zur Erwägung vorliege. Dagegen könne man bezüglich der in den Grundrechten enthaltenen Fälle über Civilehe und Civilstandsbücher nicht für angemessen erachten, mit Vorschlägen zu ihrer Ausführung schon jetzt hervorzutreten. Da aus dieser Auslassung soviel erhellt, daß das Ministerium die Durchführung der Grundrechte in Betreff des Eides, der Civilehe und der Civilstandsregister ernstlich beabsichtige und es sich nur um den Zeitpunkt handelt, bis zu welchem dies geschehen soll, so hatte der Ausschuss beantragt, dem Abg. D. Joseph die erbetene Erlaubnis zu Einbringung der die Ausführung der §§ 19., 20. und 21. der deutschen Grundrechte bezweckenden Gesetzentwürfe zu erteilen."

An der Debatte über diesen Antrag theilnahmen außer dem Referenten, Abg. Meßler, nur Vicepräsident Schenk, D. Joseph und Staatsminister D. Schinsky. Letzterer wiederholt im Wesentlichen das bereits in der ministeriellen Auslassung Enthaltene und fügt hinzu, daß der auf § 19. der Grundrechte (Eidesformel) bezügliche Gesetzentwurf bereits ausgearbeitet werde. Der Abg. D. Joseph spricht seine Freude darüber aus, glaubt aber doch auch in Betreff des § 19. bei seinem Antrage stehen bleiben zu müssen. Nur erst als Staatsminister D. Schinsky erklärte, daß dieser Gesetzentwurf noch diesen Landtag zur Vorlage an die Kammer gebracht werden solle, erklärte Ersterer sich damit einverstanden, daß sein Antrag auf die §§ 20. und 21. (Civilehe und Standesbücher) beschränkt werde. Mit dieser Abänderung fand denn auch derselbe schließlich einstimmige Annahme. Anlangend endlich die Beschwerde des Gemeinderaths zu Lobstädt wegen verweigerter Einführung der Städteordnung tritt die Kammer dem jenseitigen Beschlusse bei, nämlich die Beschwerde zu thunlichster Berücksichtigung an die Staatsregierung abzugeben. — Nächste Sitzung am 28. Mai.

Öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 24. Mai.

Unter den heutigen Eingängen war nichts Bemerkenswerthes, so daß man sogleich zur fortgesetzten Berathung des Berggesetzes übergehen konnte, welche in der gestrigen Sitzung bis Ende des Abschnittes III.: „von der unmittelbaren Erwerbung des Bergwerkseigenthums“ (Cap. I. „vom Schurfen“, Cap. II. „vom Muthen“, Cap. III. „vom Verleihen“) geblieben war und keine wesentlichen Abänderungen in dem Reglemententwurf veranlaßte. Ein paar Zusätze ausgenommen, die zum Theil mehr redactioneller Natur, wurden die Vorschläge des Ausschusses angenommen. In gleicher Weise fuhr man heute fort und erledigte zuvörderst Abschnitt IV.: „von der mittelbaren Erwerbung des Bergwerkseigenthums und einigen damit zusammenhängenden Rechtsverhältnissen.“ Er umfaßt die §§. 63—73. Umfassender ist der folgende Abschnitt V., der „von der Benutzung und Verwaltung des Bergwerkseigenthums“ handelt und in folgende Capitel zerfällt: 1) von dem Betriebe des Bergbaues (§§. 74. bis 86.), 2) (§§. 87., 88. und 89.), 3) von den Grubenofficianten und Aufsehern (§§. 90—101.), 4) von den Bergwerksgesellschaften (§§. 106. bis 140.), 5) von den Gesellschaften (§. 141.), 6) von den Bergbau treibenden Corporationen (§. 142.), 7) von Verwaltung der mehreren Berggebäuden gemeinschaftlich zugehörigen Anstalten (§. 143.), 8) von den Revierauschüssen (§§. 154—155.), 9) von den Revieranstalten (§§. 156—162.), und 10) von den Revierofficianten (§§. 163—167.). Es läßt sich denken, daß die Berathung eines so umfangreichen Gesetzes, welches die durchgreifendsten Reformen enthält, nur langsam vorschreiten, und daß sie in ihren Speciali-

täten dem Publicum nicht viel Interesse bieten kann. So mühsam sie aber auch ist, so viel gedeihliche Folgen wird sie unstreitig haben.

Öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 25. Mai.

Die heutige Registrande enthielt zwei königl. Decrete, von denen das eine das Pensionsgesetz für die Civilstaatsdiener begleitet, das andere sich auf die unvollendete Eisenbahnstrecke zwischen Bittau und Reichenberg bezieht. Nachdem der Vortrag der Eingänge, an welchen seit geraumer Zeit ein wesentlicher Mangel ist, vollendet war, ging die Kammer zur Tagesordnung über, deren Gegenstand wieder das Berggesetz war. In der gestrigen Sitzung war man bis zum Schluß des Cap. II. des fünften Abschnittes gekommen, und heute erledigte man Cap. III., das „von den Grubenofficianten und Aufsehern“ handelt. Zu §. 90. bemerkt der Bericht, die Anstellung eines Schichtmeisters für mehrere Gruben sei von dem Ermessen des Bergamts abhängig gemacht worden, und die Ausführungsverordnung dazu enthalte die Bestimmung, daß das Bergamt die Genehmigung dazu dann zu versagen habe, wenn die betreffenden Gruben „collidirende Interessen“ haben. Sicherlich werde auch die Behörde darauf sehen, daß ein Schichtmeister nicht durch Uebernahme zu vieler Gruben seine nützliche Wirksamkeit für die einzelne schwäche. Es lasse sich dies um so mehr erwarten, als eine derartige Fürsorge principaliter dem Grubeneigenthümer selbst obliege. Demungeachtet dürfte es nicht überflüssig erscheinen, nach den Worten: „des Bergamts“ die Worte „im Interesse des Grubenbetriebs“ einzuschalten, welcher Vorschlag des Ausschusses auch einstimmig angenommen wurde. Als wesentlich kann eine Aenderung in §. 92. betrachtet werden. Nach demselben soll nämlich kein Steiger angestellt werden, welcher nicht auf einer „inländischen Bergschule“ gebildet worden. Diese Bestimmung beschloß die Kammer auf den Antrag des Abg. Eramer in Wegfall zu bringen, so daß also künftighin auch Derjenige, welcher auf einer Berganstalt außerhalb Sachsen seine Bildung empfangen, nach vorhergehender Prüfung, welche §. 91. vorschreibt, als Steiger angestellt werden kann. Bei fortgesetzter Berathung stieß die Kammer auf eine zweifelhafte Frage, nämlich: ob die mit den hier in Betracht kommenden, in Zusammenhang stehenden Regulative, welche zu dem Gesetze gehören, als dessen integrierende Theile oder nur als Verwaltungs- und Ausführungsnormen zu betrachten seien? Der Präsident machte bemerklch, daß in der Berathung nicht eher fortgefahren werden könne, bis der obschwebende Zweifel gelöst, und daß es zu diesem Zwecke am besten sein werde, sich noch einmal Bericht vom Ausschusse darüber erstatten zu lassen. Der Regierungs-Commissar erklärte hierauf, daß die Regierung die Regulative allerdings als gesetzkraftig erachte, und der Referent Herold bemühte sich darzuthun, daß der Ausschuss in diesem Sinne die einzelnen Punkte der Regulative geprüft. Als der Präsident und mehrere andere Abgeordnete demungeachtet in Abrede stellten, daß die Fassung weder des Decrets noch des Beschlusses dies klar erkennen lasse, wurden die anwesenden übrigen Ausschussmitglieder veranlaßt, Erklärungen abzugeben, welche denn sämmtlich bestätigten, was der Referent versichert hatte. Hiermit wurde die Zweifelsfrage als erledigt angesehen, und ein von Haberkorn auf nochmalige Berichterstattung der fraglichen Angelegenheit gestellter Antrag mit Genehmigung der Kammer zurückgezogen, worauf der Fortsetzung der Berathung kein weiteres Hinderniß entgegenstand. Obgleich dieselbe bis jetzt zu wesentlichen Aenderungen wenig Veranlassung geboten, so schreitet sie doch in Folge des Reichthums und der Mannichfaltigkeit der Bestimmungen sehr langsam vor, so daß wohl noch geraume Zeit vergehen dürfte, bis man das ganze Berggesetz beraten haben wird. Nach Beendigung der heutigen öffentlichen Sitzung erfolgte noch eine geheime, bei welcher es sich um eine Budgetangelegenheit gehandelt haben soll.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Berlin, 25. Mai. Getreide: Weizen poln. 50—54. Roggen loco 26—29, pr. Mai-Juni 26, Juni-Juli 26, Juli-August 26 1/2, Sept.-Octbr. 26—27 1/2. Hafer loco 18—19. Gerste loco große 20—23. Rüböl loco 11, pr. Mai 10 1/2, Mai-Juni 10 1/2, Juni-Juli 10 1/2, Sept.-Oct. 10 1/2. Spiritus loco 14 1/2, pr. Mai 14 1/2, Mai-Juni 14 1/2, Juni-Juli 14 1/2, Juli-Aug. 14 1/2. Rüböl weiter gewaschen und stark officirt; Roggen und Spiritus wie gestern.

London den 23. Mai. 3 1/2 Consols baar und auf Rechnung 96 1/2—96. Paris den 23. Mai. 5 1/2 Rente baar 89. 75. pr. Ultimo 89. 70. Nordbahn 418. 75. Bankaction 2100.

Berliner Börse, am 25. Mai.

Eisenbahnen.		Br.	Gold.	Eisenbahnen.		Br.	Gold.
Amstord.-Rottard. 4 1/2	—	—	—	N. Sehl. Pr. III. Ser. 5 1/2	101 1/2	—	—
Berg.-Märkische —	—	40	—	Nordb. Fried. Wlb. 4 1/2	39	—	—
d°. Priorit. 5 1/2	100 1/2	—	—	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	—	87 1/2	—	Oberschles. A. 3 1/2	104	—	—
d°. Prior.-Actien 4 1/2	94 1/4	—	—	d°. Prioritäts. 4 1/2	—	—	—
Berlin-Hamburg. —	78	—	—	Oberschles. B. 3 1/2	102	—	—
d°. Prior. 4 1/2	—	100 1/2	—	Potsdam-Magd. 4 1/2	60 1/4	—	—
d°. d°. II. Ser. 4 1/2	97	—	—	d°. Oblig. A. u. B. 4 1/2	90 1/4	—	—
Berlin-Stettin. —	102 1/2	—	—	d°. Prior.-Oblig. 3 1/2	—	100 1/2	—
d°. Priorität. —	104 1/4	—	—	Rheinische 4 1/2	40	—	—
Breslau-Freib. 4 1/2	70	—	—	d°. Priorität. 4 1/2	75 1/2	—	—
d°. Prior. 4 1/2	—	—	—	d°. Preference. 4 1/2	—	—	—
Chemnitz-Riesa. 5 1/2	—	—	—	d°. v. Staat gar. 3 1/2	—	—	—
Elb.-Minden. 3 1/2	—	93 1/2	—	Sächs.-Bairische 4 1/2	—	—	—
d°. Prior. 4 1/2	—	100 1/2	—	Stargard-Posen 3 1/2	82 1/2	—	—
Cracau-Oberschl. 4 1/2	68	—	—	Thüringische 4 1/2	63	—	—
d°. Prior. 4 1/2	80	—	—	d°. Priorit. 4 1/2	—	97 1/4	—
Düsseld.-Elberf. —	77	—	—	Wilh.-Bahn 4 1/2	70	—	—
d°. Priorität. 4 1/2	—	88 1/2	—	d°. Priorit. 5 1/2	100	—	—
Kiel-Altona 4 1/2	94	—	—	Zarisko-Selo 4 1/2	78 1/2	—	—
Magdh.-Halberst. 4 1/2	139	—	—				
Magdh.-Wittenb. 4 1/2	56 1/2	56 1/4	—				
Mail.-Venedig 4 1/2	—	—	—				
Niedersch.-Mk. 3 1/2	83 1/2	—	—				
d°. Priorität. 4 1/2	93 1/4	—	—				
d°. d°. 5 1/2	—	103	—				

Die Börse war heute entschieden flau, namentlich wurden Bankantheile und Fr. u. Wlb. Nordbahnactien etwa 1/2 % niedriger verkauft, wogegen Potsdam-Magdeb. Eisenbahnactien wieder 1/2 % höher als gestern schlossen.

Tageskalender.

- Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:**
- 1) nach Altenburg und Hof (Münchberg und Ränchen). Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.; letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug, jedoch nur bis Zwickau, Morgens 6 1/2 Uhr.
 - 2) nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mittags 12 und Nachts 11 Uhr.
 - 3) nach Berlin über R. d. r. (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morgens 6 u. Nachm. 3 U.
 - 4) nach Dresden und G. d. r. (Bittau, Prag und Wien.) Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 U. — Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Dschab.
 - 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Marburg). Personenzüge: Mittags 12, Nachm. 5, mit Uebernachtung in Erfurt, und Nachts 11 Uhr, mit Uebernachtung in Halle. — Güterzüge: Morgens 7 1/2 u. Nachm. 2 1/2 Uhr, letzterer jedoch nur bis Halle.
 - 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt etc., Cöln und Hamburg. Personenzug: Morgens 6 1/2, Mittags 12, Nachm. 5; Nachts 11 Uhr bis Cöthen und nach Berlin. — Güterzug: Morgens 7 1/2, Nachm. 5 1/2 und Abends 6 Uhr, letzterer Zug mit Uebernachtung in Cöthen.

- Öffentliche Bibliotheken.**
 Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Naturwissenschaft (Hr. Prof. Hofmähler) oder Rechtskunde (Hr. Adv. Helfer) abwechselnd.
Das Reich's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Theater. (10. Abonnementsvorstellung).
Martha, oder: **Der Markt zu Richmond**, Oper in 4 Acten (theilweise nach einem Plan von St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.
 Personen:
 Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin.
 Nancy, ihre Vertraute, Frau Günther-Bachmann.
 Lord Tristan Willeford, ihr Vetter, Herr Stürmer.
 Eynel.
 Plumkett, ein reicher Pächter, Herr Hof.
 Der Richter zu Richmond, Wilde.
 ** Lady Harriet Durham — Frau. Schwarzbach vom königlichen Hoftheater zu Dresden und
 *** Eynel — Herr Firsch vom Stadttheater zu Frankfurt als Gäst.

Drei Mägde } Fräulein Dienalt II.
 } Fräulein Strömberg.
 } Frau Otto.
 Ein Diener der Lady } Herr Schmieser.
 } Buchmann.
 } Ludwig.
 } Herr Hofmann.
 Der Gerichtsschreiber }
 Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener.
 Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
 Zeit: Regierung der Königin Anna.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Magazingasse allhier befindlichen Wohnung sind am Vormittage des 16. d. M. 3 silberne, auf den Stielen mit einem eingravirten „P“ gezeichnete Eßlöffel und 1 eingehäufte, ziemlich große silberne Taschenuhr mit Emaille-Zifferblatt, deutschen Ziffern und gelbem Stunden-, Minuten- und Secundenzeiger muthmaßlich von dem nachbeschriebenen Frauenzimmer entwendet worden, welches sich unter betrügerischem Vorgeben Eingang in die gedachte Wohnung zu verschaffen gewußt hat. Wir fordern daher zur ungesäumten Anzeige aller derjenigen Umstände auf, welche die Wiedererlangung der gestohlenen Sachen oder die Ermittlung jener Frauensperson herbeiführen können. Leipzig den 25. Mai 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

Die Frauensperson soll 30 und einige Jahre alt, mittlerer Statur, mit hellem, gelblichem Kleid, dunkler Schürze, dunkeln abgetragenen Umschlagetuche und einer weißen Mütze mit rothem Band bekleidet gewesen sein und den erzgebirgischen Dialect gesprochen haben.

Edictalladung.

Von den unterzeichneten Gerichten ist behufs der Ermittlung des Lebens und Aufenthalts des am 8. September 1810 allhier geborenen Schneidergesellen **Johann Daniel Körting**, eines Sohnes des hier selbst im Jahre 1842 verstorbenen Nachbarn und Hauswirts **Johann Christian Körting** und der im Jahre 1848 ebenfalls verstorbenen Johanne Rosine Körting, geb. Dietrich, welcher angeblich seit dem Jahre 1828, wo er in Frankfurt a/D. in Arbeit war, seinen Verwandten keine Nachricht von sich ertheilt und deshalb in der Person des Gutsbesizers Herrn Carl Gottlob Seydel hier bevormundet worden ist, auf Antrag des Letzteren, so wie der nächsten bekannten Intestaterben zu dem in ca. 900 Thln. bestehenden Vermögen des Abwesenden, namentlich seiner Geschwister und des Sohnes einer verstorbenen Schwester mit Erlassung von Edictalien zu verfahren beschlossen worden.

Es werden daher der abwesende Körting, seine etwaigen noch unbekannteren Intestaterben und Gläubiger, so wie überhaupt alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an des Abwesenden Vermögen zu haben vermeinen, bei Verlust ihrer Ansprüche und der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand und, den Abwesenden selbst anlangend, unter der Verwarnung, daß er bei seinem Ausbleiben für todt erklärt und sein Vermögen dessen angemeldeten Erben oder sonstigen Interessenten zugesprochen und verabsolgt werden wird, hierdurch geladen,

den 7. Juni 1850

Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person und da nöthig bevormundet, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, welche von auswärtigen Interessenten in Leipzig zu bestellen sind, zu erscheinen, sich gehörig anzugeben, ihre etwaigen Ansprüche anzumelden, nöthigenfalls zu bescheinigen, nach Befinden unter einander oder mit dem zu bestellenden Contradictor rechtlich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und sodann

den 1. August 1850

der Invotulation der Acten und den 13. September 1850 der Publication eines Bescheids, welcher rücksichtlich der Ausbleibenden Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen.

Wöckern, den 27. December 1849.

Die Gerichte daselbst.
 Dr. Osterloh.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. Camer. Hrn. Julius Friedrich Propold Voigt aus Hohburg anhero erstatteten Anzeige hat derselbe seine mit Nr. 375. 1112. bezeichnete Legitimationskarte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, solche Karte in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.
Leipzig den 27. Mai 1850.

Das Universitätsgericht daselbst.

Nothwendige Subhastation. Wegen einer ausgeklagten hypothekarischen Forderung soll das dem vormaligen Schenkewirth Karl Robert Meiner allhier gehörige, im Brandversicherungs-Kataster mit Nr. 18 bezeichnete und im Grund- und Hypothekensbuche für das Dorf Neusellerhausen Folium 18 eingetragene Haus und Garten sammt allen Ein- und Zubehörungen, von uns und von Sachverständigen ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Steuereinheiten und sonstigen Abgaben zu 3000 Thlr. taxirt,
den 1. Juli 1850

an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Das Subhastationspatent, ingleichen die Taxe, nicht minder das Verzeichniß der Steuereinheiten und sonstigen Abgaben, so wie die Bedingungen der Veräußerung sind in hiesiger Schenke angeschlagen.
Neusellerhausen, den 24. April 1850.

Das Freyherrlich von Schwendendorffsche Gericht daselbst.
Rittler.

Heute früh 9—12 und Nachmittag 2—5 Uhr

Steingut = Auction

in Nr. 28 auf der Reichstraße. Adv. Schrey, Notar.

Zwei bis vier Stück Farbereibemaschinen zur Bereitung der Buchdruckschwärze sollen den 29. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, in der Mühle zu Dölitz (bei Leipzig), woselbst sie vorher in Augenschein genommen werden können, durch mich gegen baare Zahlung notariell versteigert werden.
Leipzig am 14. Mai 1850.

Adv. Mag. Rose, Notar.

Inserate für das **Leipziger Reibisen** und die **Vereinigten Volksblätter** werden angenommen in der Expedition d. **L. R. & V. V.** (Kupfergässchen Nr. 5.)

Theater-Actien,

so wie **Antheile** derselben, sind zu bekommen bei
G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Während der Dauer des durch den Einsturz eines Bahndammes zwischen hier und Herford (Ebn-Mindener Bahn) unterbrochenen Güterverkehrs haben wir zwischen beiden Plätzen tägliche Fuhren eingerichtet und ersuchen höflichst, die in der Richtung von Leipzig nach oder über hier bestimmten Güter gefälligst an unsere Adresse „Bahnhofs-Restaurant Herford“ richten zu wollen, von wo wir die prompteste Verladung und Weiterbeförderung ab hier pr. Bahn besorgen werden.

Die Herren **Sebr. Werfeld** in Leipzig werden nähere Auskunft gern erteilen, so wie auch, wo es gewünscht wird, die betr. Güter direct übernehmen.

Werfeld den 24. Mai 1850.

Werfeld & Drever.

Herren- und Damenbäder,

aufs Beste eingerichtet, sind von heute an eröffnet und zeigen wir dies einem geehrten Publicum mit der Bitte um zahlreichen Besuch ergebenst an.
Leipzig den 25. Mai 1850.

J. F. Sturm & Comp.,

Pächter der Fischerei zur Kleinen Pleißenburg Nr. 6.

Grabplatten und Kreuze

von Marmor, Granit und Sandstein, worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, so wie **Marmorsteinplatten** in verschiedenen Größen und allen Farben sind in größter Auswahl vorrätig und werden gefertigt Georgenstraße am Schützenhause.

Sebr. Schmig & Fickewirth.

Die Schleiferei von Louis Kullmann,
Gewölbe Hohmanns Hof im Durchgange, empfiehlt sich einem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung.

Grabplatten

von Granit, Marmor und Sandsteinen sind in größter Auswahl vorrätig und werden die Inschriften darauf gefertigt Mittelstraße Nr. 9 bei
Piller & Einsiedel.

Glacé-, dänische, waschleiderne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Fleck gewaschen und ausgebessert, sonst
Schloßgasse Nr. 3, jetzt

Peterkirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Das Magazin aller Sorten Bettfedern, Federbetten und Matratzen

Grimma'sche Straße Nr. 2, dem Maschmarkt gegenüber,

empfiehlt sich unter Zusicherung der sorgsamsten Bedienung bei möglichst billigen Preisen.

Turnanzüge

fertigt das Turnmitglied **L. C. Köhler**, Thomaskirchhof Nr. 5, Lindwurm 3 Treppen.

Leinene Beinkleiderdress,

modern, schön und wohlfeil bei

Ferdinand Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Fenstergaze,

$\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ breit, empfiehlt

Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

Weizenstärke, feinste Halle'sche, beim Plätten sich nicht schließend, dergleichen **Splizenstärke**, besten import. **Raschel** und helles **Indigo-Neublau** offerire in schönster Waare — **Schabe- und Kartoffelstäcke** à 2 π führe ich nicht. —
F. Metzau, Gewölbe, Neumarkt Hohmanns Hof.

Hausverkauf mit Handelsgeschäft.

Ein im Jahre 1811 neu und massiv erbautes, mit Ziegeln gedecktes, zum Handel, Weinschank und zum Bierbrauen in der Reihe berechtigtes Haus mit Hinter- und Nebengebäuden, fünf Stuben, Kammern, Böden, 2 trocknen frischen Kellern, eingerichteten Handelsgewölbe, worin seit 20 Jahren Material-, Tabak- und Weingeschäft mit gutem Erfolg betrieben worden ist, auch einem am Hause und Bergabhang gelegenen schönen Blumen-garten, von wo aus die Elbe, Festung Königstein, Lilienstein und die in der Nähe vorübergehende sächs.-böhm. Staats-Eisenbahn übersehen werden kann, soll, da der jetzige Besitzer ein andres auswärtiges Geschäft begründet, gegen 1500—2000 Thlr. Anzahlung sofort billig verkauft werden.

Es liegt dasselbe in Königstein und ist vom Hochwasser 1845 befreit gewesen.

Näheres bei dem Besitzer in Königstein Nr. 24, bei Hrn. Rathswaagemeister **F. Weisner** in Dresden und bei dem Handlungs-Commis **Robert Weisner** in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 13/611.

Ein **Kirschbaum-Secretaire**, ziemlich neu, bezgl. eine **Mahag.-Schiffonniere** und ein 8 Tage-Stuhlguhr, Dicksel und Stunden schlagend, sind billigst zu verkaufen in Nr. 43 Ritterstr. 2 Tr.

Ein ganz neuer grüner und 1 blauer **Communalgar-denrock** sind zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 37.

Zu verkaufen ist auf dem Rittergute Galdengasse eine junge gelbe Kuh und ein starkes Schepeln.

Ein gelber und 1 weißer **Sapagehauer**, **Büchsen**, **Wassernettgewehre**, **Säbel** etc. sind zu verkaufen Nicolaisstr. 37.

Wein- und andere Essig von vorzüglichster Güte und Reinheit, ohne schädliche Beimischungen, empfiehlt im Einzelnen und in Gebinden zu den billigsten Preisen

G. S. Schröters Essigniederlage,

Amtmanns Hof, zwischen der Nicolais- und Reichstraße.

Apfelsinen

erhielt heute pr. Post von Malta den letzten Transport in baumreifer dunkelrother feischer Frucht (Blutapfelsinen)

Wor. Rosenkranz, neben dem H. de Saxe, in der Klostersg. 14.

**Neue Morcheln 1850r,
russ. Zuckerschoten**

empfehl **Wor. Rosenkranz**, neben dem Hotel de Saxe.

Beste neue Morcheln

hat empfangen

Theodor Geld, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

**Frische Malaga-Weintrauben,
schönste süsse Apfelsinen,**

türkische Pflaumen und rheinische Bränelen bei
Theodor Geld, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Neue fette Matjes-Haringe,

besser von Geschmack als die ersten Sendungen, werden verkauft
pr. Stück 2 1/2 Ngr.

Alle Tage frischen **Matronen** von blühendem Waldmeister
à Flasche 10 Ngr. in der Weinhandlung von

Gottfried Haupt, Neumarkt Nr. 13.

Zu kaufen gesucht wird eine im guten Stande befindliche
Hobelbank in der Pianofortefabrik von E. Waage, Windmühlstr. 15.

Gesucht werden 400 Thlr. gegen Hypothek auf ein Grund-
stück im Werthe von 800 Thlr. Offerten werden durch die Ex-
pedition d. Bl. unter Chiffre S. erbeten.

Gesucht werden gegen eine erste vorzügliche Hypothek 8 bis
10000 Thlr. Adv. Kind.

Gesucht werden 200 Thlr. auf eine vorzügliche Hypothek.
Adv. Kind, Katharinenstraße Nr. 14.

Auszuheihen sind 1000 Thlr., 2000 Thlr. und 4000 Thlr. auf
vollkommen sichere Hypotheken. Adv. Kind.

Bedientenstelle.

Zum Antritt am 1. Juli a. c. wird ein geübter, militärfreier,
unverheiratheter Bedienter (mit guten Zeugnissen) gesucht, sich zu
melden Nachmittags von 3—4 Uhr im römischen Hause, Zeiger
Straße Nr. 17.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden,
bei **Carl Kind**, Tischlermeister, Poststraße Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. Juni ein gewandter Kellnerbursche.
Näheres Stadt Dresden.

Plattstichstickerinnen

finden bei erhöhtem Arbeitslohn dauernde Beschäftigung
in und außer dem Hause bei **Amalie Claus**,
Lehmans Garten, erste Thür parterre rechts.

Eine geübte Buchmacherin

findet in einer nahe Leipzig gelegenen Provinzialstadt dauernde Con-
dition. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen gefälligst abgeben
Kreuzstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Plattstichstickerinnen

finden Beschäftigung nur sofort und dauernd Centralhalle
Nr. 29.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen, welches sich aller
häuslichen Arbeit unterzieht, Ritterstraße Nr. 22 im Hofe drei
Treppen links.

Kindererziehung.

Eine Kindererziehung, welche gute Zeugnisse und
Empfehlungen nachweisen kann, wird zum sofortigen
Antritt gesucht. Wo? zu erfragen Peters-
straße Nr. 6 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Kindermädchen. Näheres zu erfahren Tho-
masg., in der Schenkewirtschaft Nr. 1 part., Dienstag v. 2—4 Uhr.

Gesucht wird ein Mädchen zum Nähenmachen. Näheres
Grimm. Str. beim Nähenmacher Bürger im Hause der Löwenapotheke.

Ein ordentliches Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit
wird zum 1. Juni gesucht, Schützenstraße, Seilergewölbe.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches zugleich mit nähen kann,
findet zum 1. Juni einen Dienst. Näheres Berbergasse, Stadt
Braunschweig, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen zur häuslichen
Arbeit Elsterstraße Nr. 1605a, 1 Treppe.

Gesucht wird für den 1. Juli eine Köchin, jedoch nur mit
guten Zeugnissen versehenen können sich melden Dienstag früh auf
der Querstraße Nr. 26 oder in Schönefeld Nr. 46.

Ein anständiges Mädchen findet sofort eine gute Stelle durch
den Hausmann Schütz in Nr. 18 der Burgstraße.

Zum sofortigen Antritt wird Krankheits halber ein fleißiges Mäd-
chen zu jeder häuslichen Arbeit gesucht Brühl Nr. 3, im Möbel-
gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen
Glockenstraße Nr. 4 parterre.

Zum 1. Juni wird ein starkes reinliches Dienstmädchen für
häusliche Arbeit und Kinder gesucht Hospitalstraße Nr. 6.

Ein stilles arbeitsames Dienstmädchen wird auf nächsten 1. Juni
gesucht und ist zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 37, 3 Tr.

Ein junger ansehnlicher Mensch, im Rechnen und Schreiben
nicht unerfahren, welcher bei der Infanterie-Garde gestanden, nun-
mehr aber gänzlich verabschiedet ist, darüber und auch andere der
besten Zeugnisse seines Verhaltens aufzuweisen hat, sucht unter
bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen, wo möglich in einer
größeren Schnitthandlung als Waarenausleger, Markthelfer oder
derartige Stelle. Das Nähere ertheilt man gefälligst Wasserwerk
Nr. 13 bei Herrn Steindorf.

Ein junger Mann, der bereits schon 2 Jahr in einem Material-
geschäft lernte, jedoch Verhältnisse wegen abging, wünscht gern in
einem derartigen Geschäft auszulernen und werden derartige Uner-
bietungen in Stadt Braunschweig von E. Finger angenommen.

Ein Mann vom Lande sucht unter den bescheidensten Ansprüchen
Tagelöhner-Arbeit. Näheres beim Hausmann in Nr. 18 der
Burgstraße.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Königsplatz
Nr. 4, 2 Treppen bei Madame Jungbans.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einige Aufwartungen oder
Beschäftigung für den ganzen Tag. Zu erfragen große Fleisch-
gasse Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Zu miethen gesucht.

Ein oder zwei Zimmer erster Etage in passender Lage der
innern Stadt, als Local für eine Buchhandlung. Adressen mit
S. B. # 1. übernimmt die Exped. dieses Blattes.

Es wird sogleich ein großes meublirtes Zimmer mit Kofen
oder zwei kleine Zimmer, in der Marienvorstadt gelegen, mit der
Aussicht auf einen Garten, zu miethen gesucht. Adressen bittet
man im Gasthaus zum Thüringer Hof, Burgstraße Nr. 20,
abzugeben.

Gesucht wird ein kleines freundliches Familienlogis in der
Nähe des Schlosses von einem Beamten. Adressen sind abzu-
geben Burgstraße Nr. 9, Mittelgebäude 2 Treppen.

Vermietung. Ein Logis in 2. Etage, enthaltend 4 Stuben
nebst übrigen Zubehör und Gartenabtheilung, ist zu vermieten
baler. Platz Nr. 3. Näheres daselbst 3. Etage.

An einem ledigen Herrn ist eine freundliche Stube nach vorn
heraus zu vermieten H. Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

In einer der größten Städte Sachsens wird zu Michaelis d. J. ein Local frei, in welchem seit 18 Jahren **Material, Tabak u. Spirituosen** mit gutem Erfolge betrieben worden ist. Es bietet durch seine günstige Lage in lebhafter Straße, durch passende Räumlichkeiten an Niederlagen, Böden und Keller Vortheile dar, wie wenig andere, — und möchte sich besonders noch für Manden, der Lust hat sich selbstständig zu machen und mit thätigem Eifer einem Geschäfte sich zu widmen, was seinen Mann nährt, **dadurch vorzüglich eignen**, daß zur Uebernahme nur geringes Capital erforderlich ist. —

Der jetzige Inhaber beabsichtigt das Waarenlager selbst auszuverkaufen und nur das Local und die Utensilien abzutreten.

Herr **A. Collenbusch** in Dresden wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Lauchaer Straße Nr. 1

sind sehr angenehme, **großartige Logis** zu 5 Zimmern, ein hohes Parterre, auch **Geschäfts- und Arbeitslocale** zu vermieten.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben an ledige Herren **Neumarkt Nr. 13/21** vorn heraus.

Zu vermieten ist in der Petersstraße an einen einzelnen Herrn ein freundliches, neu tapeziertes **Drei-Erkerlogis** von Wohnstube und Schlafkammer mit oder ohne Meubles und unter eigenem Verschluß. Das Nähere beim Hausmann Petersstraße 40.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube mit **Alföven** mit einem oder 2 Betten (auch auf Monate) **Salzgäßchen Nr. 4, 2 Treppen**.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an ledige Herren **Dresdner Straße, 2. Haus** neben der Post Nr. 63, 4. Etage.

Zu vermieten sind sofort an Herren 2 meublirte freundliche Wohnungen mit oder ohne Betten, auf Verlangen auch ein anständiger Mittagstisch, **Petersstraße Nr. 24, 4. Etage**.

Zu vermieten ist ein Hoflogis am Brühl hier selbst durch **Adv. Carl Schoepf, Brühl Nr. 81, 2 Treppen**.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist ein kleines Familienlogis mit allem Zubehör. Das Nähere **Petersstraße Nr. 39, 1. Etage**.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine freundliche Stube an junge Leute von der Handlung **Burgstr. Nr. 9, Mittelgeb. 2 Tr.**

Zu vermieten ist ein kleines Logis in der Mitte der Stadt. Näheres **Ritterstraße Nr. 5, Porzellanhandlung**.

Zu vermieten sind einige Stuben an ledige Herren nebst Gebrauch eines Instruments. Näheres **Böttchergäßchen Nr. 5, 2 Treppen**.

In der **Burgstraße Nr. 21** ist 3 Treppen wie 4 Treppen von 2—3 Stuben und 3 Kammern von Johannis zu vermieten. Das Nähere eine Treppe.

Billig zu vermieten, monatlich, ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube 1 Treppe hoch, beides nach der Promenade heraus, **Hallesches Gäßchen Nr. 7 parterre**.

Eine meublirte Stube mit Schlafbehältniß, mit freundlicher Gartenaussicht und meßfrei, kann sogleich bezogen werden **Quersstraße Nr. 4, im Quergebäude 2 Treppen**.

Zu vermieten sind zu Johannis oder gleich 2 meublirte Zimmer in der 1. Et. nach der Allee **Theatergasse Nr. 4, 1. Etage**.

Zu vermieten ist in der Petersstraße ein kleineres Gewölbe. Das Nähere bei dem Hausmann **Petersstraße Nr. 40**.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für einen Herrn **Reichels Garten, am alten Hof, Theßings Haus, 1. Etage**.

Zu vermieten ist eine Stube, so wie einige Schlafstellen **Ritterstraße Nr. 33, 4 Treppen** vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Comptoir nebst Niederlage zu **Michaelis**. Das Nähere **gr. Fleischergasse** in der **Glaniederlage**.

Zu vermieten ist zu Johannis ein ruhig gelegenes freundliches fein meublirtes Zimmer nebst Schlafbehältniß. Näheres am **Schützenhaus, Georgenstraße Nr. 9 parterre**.

Zu vermieten sind zwei Stuben mit separatem Eingang **Reichsstraße Nr. 45, 2. Etage**.

Zwei freundliche Schlafstellen für ledige Herren sind offen **Burgstraße Nr. 11/141** im Hofe 1 Treppe bei **Terbe**.

Eine Stube nebst Schlafkammer, mit oder ohne Meubles, ist vom 1. Juni an zu vermieten **Reichels Garten, Mittelgeb. Nr. 1, 4 Tr.**

V. Bataillon 20. Comp. L. G. = G.

Genannte Compagnie beabsichtigt auch dieses Jahr einige Sommervergügen zu halten und ladet hierzu **alle Gardisten anderer Compagnien und Gäste** freundlichst ein. Das erste Vergügen findet

Sonntag den 2. Juni 1850

im **neuerbauten Salon des Herrn Schue** in **Entrigisch** statt und besteht in **Schützen, Stern- und Bogenschießen** nebst sich daran anschließendem Ball.

NB. Der **Abmarsch** mit **Binde** geschieht **Sonntag den 2. Juni** früh punct 5 Uhr vom **Waageplatz** aus. **Das Comité.**

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik. Heute Montag Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **H. Wend.**

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik. Heute Montag Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **H. Wend.**

ODEON. Ballmusik. Heute Montag von 7 Uhr an Concert und von 8 Uhr an

Das Musikchor des Director **Jul. Lopitusch.**

Wiener Saal.

Morgen Dienstag ladet zu **Schweinsknöcheln** mit Klößen ergebenst ein **J. C. verw. Schmidt.**

Pariser Salon. Heute Montag **Tanzmusik.**

Gosenthal.

Heute Montag **Cotelettes** mit **Allerlei**, wozu ergebenst einladet **C. Hartmann.**

Sonst Meyers Kaffeegarten. Heute **Abendunterhaltung.**

Leipziger Salon.

Heute Montag **Tanzmusik.** Das Musikchor von **J. C. Hanschild.**

Drei Mühren.

Heute von 4 Uhr an **Speck- und Zwiebelkuchen**, verschiedene warme und kalte Speisen und **extragutes Bier.** **Debisch.**

Großer Kuchengarten.

Alle Tage **frisches Gebäck**; heute **Abend 6 Uhr Speck-, Zwiebel- und Brodkuchen.** **Stav. Sobl.**

Grüne Schenke. Heute zu **Schweinsknöcheln** mit Klößen ladet ergebenst ein **Illner.**

In Stötteris alle Abende

warme Speisen und alle Tage **frisches Gebäck.** **Schulze.**

Oberschenke in Entrigisch.

Heute Montag **Schlachtfest.** **C. Müller.**

Schützenhaus.

Montag den 27. Mai im Garten des Schützenhauses

Grosses Extra-Concert mit verstärktem Orchester vom Stadtmusikchor.

Fr. Niede, Director.

Program.

- I. Theil.** 1) Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouverture von Mendelssohn-Bartholdy. 2) Immortellen, Walzer zur Erinnerung an Strauß von Ungl. 3) Finale des 2. Actes aus Fidelio von Beethoven. 4) Sigeunerin, Quadrille von Strauß.
II. Theil. 5) Sinfonie von L. van Beethoven (C dur).
III. Theil. 6) Fest-Ouverture von Lindpaintner. 7) Hof-Balltänze, Walzer von Lanner. 8) Air de ballet aus Robert der Teufel von Meyerbeer. 9) Signal-Parade von Lieder.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Accordion. Morgen III. Sommer-Ballnacht im Leipziger Salon

mit vorhergehendem Concert und Gesang. Anfang des Concerts 7 1/2 Uhr, des Balls 10 Uhr. D. S.

Restauration zum Burgkeller.

Da ich mit einer großen Brauerei in Baiern in Verbindung getreten, so bin ich in Stand gesetzt, ein ausgezeichnetes Bier à Glas mit 15 Pf. zu verkaufen, wo ich mir erlaube, ein geehrtes Publicum ergebenst dazu einzuladen.
 Morgen früh zu Speckfuchen ladet ergebenst ein

J. C. Kühne.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. Paul,

Delfschauer Biernebelbräu, Bahnhofstraße Nr. 19.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag zum Schlachtfest, so wie zu div. andern Speisen laden ganz ergebenst ein

Berbe & Jürges.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Montag großer Gesellschaftstag, wobei ich mit Spargel, Roastbeef, Pökelkeule, Wiener Eierkuchen, Gurken- und Staudensalat, und Wurstsuppe aufwarten werde. Um zahlreichen Besuch bittet
 NB. Gose und Lagerbier magnifil.

R. Schulze.

Gosenschenke in Gutrutzsch.

Heute Montag starkbesetztes Concert.

C. Gauß.

Gosenschenke in Gutrutzsch.

Heute Montag Schlachtfest.

A. Seyser.

Gasthof zum Helm in Gutrutzsch.

Heute Montag Schlachtfest.

G. Söhne.

Gasthof in Lindenau.

Heute Schlachtfest. Es ladet dazu ergebenst ein C. Zahn.

Heute Schlachtfest bei

F. Gottlieb Knabe, hohe Straße Nr. 7.

Heute Abend ladet zu Wurstsuppe, Sauer- u. Pökelbraten ergebenst ein

C. Seifler in Reichels Garten.

Das Kegeln vergnügen findet statt.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei

Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13/21.

Heute Montag, so wie alle Montage früh 8 1/2 Uhr Speckfuchen bei

F. Merkel, Ritterstraße Nr. 46.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei

J. S. Bernhardt, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei

August Senbe, Nicolaisstraße Nr. 6 parterre.

Heute Abend Allerlei und andere Speisen, wozu ergebenst einladet

Einhorn in Staudens Ruhe.

Heute den 27. Mai gesellschaftliches Kegeln vergnügen im Ländchen bei

Liebner.

Verloren

wurde der Talon zum Königl. Sächs. Staatsschuldschein Nr. 5271. Der Finder erhält gegen Rückgabe eine angemessene Belohnung bei Herrn Louis Bauerbach, Petersstraße.

Eine gute Belohnung Demjenigen, welcher einen am vergangenen Freitag Morgens abhanden gekommenen schwarzen langhaarigen Hund (schwarzen Spitz) mit wollenem Halsbande und Steuerzeichen Nr. 261 zurückbringt oder nachweist Thomasgäßchen Nr. 3/188 parterre.

Verloren wurde ein grauer Kleiderkragen mit seidnen Franzen. Abzugeben Markt 2 Treppen hoch.

Gefunden wurde im Cassenzimmer des Theaters ein Cassenbillet, und kann dasselbe vom rechtmäßigen Eigentümer beim Unterzeichneten gegen Erstattung der Infectionsgebühren in Empfang genommen werden. J. Schramm, Theaterdiener.

Anfrage.

Herr Scheve behauptet, daß die Aerzte nur deshalb Gegner der Phrenologie seien, weil sie nichts davon verstünden. Wird Niemand auf diese Anmaßung antworten, daß die Männer der Wissenschaft nur deshalb die Phrenologie für eine schmachliche Charlatanerie erklären, weil sie dieselbe kennen?

Wird Herr Prof. Weber oder Herr Dr. Meclam nicht diese Antwort übernehmen, damit dem Laien endlich die Augen geöffnet werden?

Literar. Museum

Petersstrasse Nr. 41 (Hohmann Hof), Erste Etage. Fremden und Einheimischen empfohlen unser Institut. In geräumigen und freundlichen Localitäten liegen ein paar hundert der besten Zeitungen, belletristische und gelehrte Journale aus.

Der Prospect nebst Inhaltverzeichnis der vorräthigen Zeitschriften ist im Druck beendet und steht gratis zu Diensten.

Medicinische Gesellschaft.

Morgen Dienstag den 28. Mai Abends 8 Uhr Sitzung.

D. G. — 8 Uhr. — Connwitz. — Zeitzer Thor.

1800

Schriftstellerverein.

Montag d. 27. Mai Abends 8 Uhr im Museum (Petersstr.).
Zur Tagesordnung: Rechenschaftsbericht; neue Nachdrucksklage.
Der Ausschuss.

Lyra.

Mittwoch den 29. Mai Abends 8 Uhr Versammlung. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist nothwendig.
D. S.

Sozialer Club.

Heute Montag Abends 8 Uhr
gr. Windmühlenstraße, Bierhalle.

Heute wurde uns ein kleines Töchterchen geboren. Dies statt besonderer Anzeige allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten. Leipzig, den 26. Mai 1850.

Holzschneider Krüger nebst Frau.

Heute Mittag 12 Uhr starb nach einem achtstägigen Krankenlager unerwartet unser geliebter Julius, Baecal. med. Theilnehmenden Verwandten und Bekannten widmet diese Trauerkunde
Abinaundorf, Schönefeld und Leipzig,
25. Mai 1850.

die Familie Franke.

Alle Freunde und Bekannten des verewigten Julius Wilhelm Franke, Cand. Medicinae, die gesonnen sind, seiner irdischen Hülle zu folgen, versammeln sich Dienstag den 28. d. M. früh 6 Uhr in der Weinwandhalle 2. Etage.

Der Verein der Kunstfreunde

zum Ankauf von Gemälden aus Del Vecchio's Kunst-Ausstellung in Leipzig macht hiermit bekannt, daß den 19. Juni die dritte Verloosung, den 30. Juli die vierte stattfinden wird. Actien im Preise von 1 $\frac{1}{2}$ für diese 2 Verloosungen sind bei dem Castellan der Ausstellung, so wie durch die Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten, und laden wir zu fernern zahlreichen Anmeldungen hierdurch ergebenst ein. Leipzig am 25. Mai 1850.
Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

Anzeige.

Der Ankauf, den die im vorigen Jahre stattgehabte Theaterbillet-Verloosung gefunden, so wie mehrseitig an mich gerichtete Aufforderungen veranlassen mich, in diesem Jahre eine ähnliche Verloosung zu veranstalten. Indem ich mich beehre, dies zur Kenntniß des geehrten Publicums zu bringen und zu gefälliger Betheiligung ergebenst einzuladen, erlaube ich mir zu bemerken, daß Actien zu dieser Verloosung à Stück 6 Tblr. Preuß. Cour. in den gewöhnlichen Geschäftsstunden im Cassenzimmer des Theaters zu haben sind.
Die Ziehung findet am 1. Juni a. c. statt.

H. Wirting.

Letzte phrenologische Vorlesung des zweiten Cursus

Montag den 27. Mai Abends 7-9 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse. Eintrittspreis 5 Ngr. Dr. Schewe.

III. Montag d. 27. Mai a. c. Ab. 6 U. M. B.

I. — — — — 7 - W.

□ A.

Angekommene Reisende.

- | | | |
|--|---|--|
| <p>Er. Königl. Hoheit der Herzog Alexander, und
Er. Königl. Hoheit der Prinz Philipp v. Würtemberg nebst Gef. v. Baireuth, S. d. Pol.
Er. Durchl. der Fürst Reuß-Schleiz, v. Thallwitz, Hotel de Baviere.
Wredt, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Wiesel, Rent. v. Hof, gr. Blumenberg.
Worwald, Det. v. Potsdam, und
Wauhner, Fabr. v. Aue, St. Gotha.
v. Berge, Rgdes. v. Neumark, gr. Blumenb.
Wausfeld, Hotel. v. Salzburg.
Wartung, Bau Rath v. Schwerin,
Wortis, Part. v. Hanau,
Wost, Secret. v. Cassel, und
v. Wuttler, Graf, Major v. Dresden, S. d. Bav.
Wergmann, Maschinen v. München, und
Wesly, D. v. Aihen, St. Breslau.
Wesendy, Kfm. v. Bremen, und
Wohm, Musikdir. v. Copenhagen, gr. Blumenb.
Dieterici, Buchh. v. Annaberg, und
Deutschlein, Arzt v. Lichtenstein, St. Hamburg.
Wrobisch, Apoth. v. Zwickau, St. Breslau.
Wreder, Kammerherr v. Hamburg, Palmbaum.
Wbert, Obef., und
Wichter, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Wiert, Kfm. v. Königsberg, Hotel de Baviere.
Wier, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Baviere.
Wiesler, Kfm. v. Breslau, St. Breslau.
Wittke, Fel. v. Borsberg, St. Ralland.
Witz, Rent. v. Ludolfsburg, gr. Blumenberg.
Witz, Schiffherr v. Reichen, St. Meise.
Goldener, Kfm., und
Wlag, Prediger v. Breslau, St. Breslau.
Wotatzl, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
Wotzschall, Kfm. Weimar, St. Gotha.
v. Globig, Frau v. Berna, Hotel de Baviere.</p> | <p>Hoffmann, Berggeschworne von Oberschlema, Stadt Gotha.
Hohlweg, Maler v. Baireuth, S. de Pologne.
v. Hees, Kfm. v. Manchester, und
Hübner, Prof. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Hermann, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Halbach, Kfm. v. Philadelphla,
Hirsch, Opernsänger v. Hamburg,
Holm, Uhm. v. Copenhagen,
Huck, Kfm. v. Herdecke, und
Horn, Kreisger. Dir. v. Raumburg, gr. Vibg.
Horsella, Insp. v. Breslau, und
Hoffrichter, Pastor v. Hanau, St. Breslau.
Keller, Kfm. v. Greiz, 3 Könige.
Kunze, Buchdr. v. Dresden, St. Gotha.
Kipling, Act. v. Altenburg, St. London.
Krenkel, Kfm. v. Chemnitz, und
Kotze, Part. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Krellner, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Klein, Rath v. Müldensurth, und
Knabe, Kfm. v. Auerbach, Münchener Hof.
Kindscher, Stiftssecret. v. Dessau, Strahl 41.
Länge, Pastor v. Leuchtenburg, Münchener Hof.
Lübbecke, Kfm. v. Bremen, gr. Blumenberg.
Martius, Apoth. v. Frankenberg, und
Morgenstirne, Kammerh. v. Christiania, Hotel de Baviere.
Mey, Kfm. v. Berlin, St. Gotha.
Mehl, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.
Menzel, D. v. Stuttgart, und
Martini, Fräul. v. Zwickau, St. Hamburg.
Müller, Fabr. v. Cassel, St. Meise.
Mittus, Fräul. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Reitz, Kfm. v. Auerbach, Münchener Hof.
v. Osten, Gräfin v. Besançon, Hotel de Pol.
Disch, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.</p> | <p>v. Ponickan, Landrath v. Saiz, grüner Baum.
v. d. Planitz, Kammerh. v. Raundorf, St. Gotha.
Pöschke, Det. Rath v. Dresden, gr. Blumenb.
Rögg, Secret. v. Christiania, S. de Pol.
Rogge, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.
Rippa, Frau v. Petersburg, und
Radel, Archit. v. Plauen, St. Hamburg.
Rohbach, Kfm. v. Bittau, Hotel de Baviere.
Schrows, Kfm. v. Königsberg, und
v. Sudaun, Hofrath v. Baireuth, S. de Pol.
Scheldhauer, Hüttenbeam. v. Oberschlema, und
Schweinitz, Bürgermstr. v. Neukirchen, und
Steinbach, Kfm. v. Bansen, St. Hamburg.
Stegfried, Kfm. v. Zitzsch.
Schönemann, Kfm. v. Bremen,
Stözel, Geh. Ministerialrath v. Schwerin,
v. Schönberg, Frau v. Dresden, und
v. Schönsfeld, Gräfin v. Cassel, Hotel de Baviere.
Styrl, Kfm. v. Breslau, St. Breslau.
Stübel, Adv. v. Dishes.
Sommer, Det. v. Debuschütz, und
Steuer, Det. v. Leisnig, Palmbaum.
Tindus, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
v. Tarn und Laxis, Prinz v. Dresden, S. de Bav.
Lütz, Fabr. v. Chemnitz, St. Breslau.
Wielwerth, Hüttenstr. v. Althallen, Münchener Hof.
Wollmer, Prediger v. Kitzberg, St. Dresden.
Wolgt, Det. v. Zwickau, gr. Baum.
Wirdling, Schmiedemstr. v. Zwickau,
Winter, Kohlenwerkbef. v. Oberhöndorf, und
Wandelsb., Fräul. v. Gärten, St. Breslau.
v. Weisenbach, Frau v. Breslau, und
Wiggert, Prof. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Wigand, Bergpraktikant v. Irensa, und
Wichenthal, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
Wagner, Frau v. Dresden, Hotel de Baviere.</p> |
|--|---|--|

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 15° R.

Druck und Verlag von G. Holz.